

Auf der Suche nach der "Richtigen"?

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich nicht was Besseres findet“, warnt der Volksmund vor vorschnellen Entscheidungen bei der Partnerwahl. Beim Mobilitätspartner Motorrad ist eine ewige Bindung eher unwahrscheinlich, und auch eine Trennung nach kurzer oder längerer Beziehung geht hier zumeist unkompliziert von statten.

Steht dann der Neuerwerb an, wird es oft doch noch knifflig, selbst wenn man sich über den Haupteinsatzzweck der neuen Maschine bereits im Klaren ist. Schließlich wollen Vernunft und Herz in Einklang gebracht werden.

Am Ende aber kommt es wie bei jeder Partnerschaft auch beim Motorradkauf darauf an, dass Motorrad und FahrerIn oder Fahrer zusammenpassen. Von der Körpergröße her eher kleinere Menschen werden zum Beispiel mit einer „hochbeinigen“ Enduro auf Dauer nicht unbedingt glücklich werden. Bei der Kombination „Fliegengewicht“ und 300-Kilo-Cruiser kann es ähnlich aussehen.

Wer hier seinen Wunschtraum nicht mit einer realistischen Selbsteinschätzung in Einklang bringt, könnte am Ende nicht nur enttäuscht sein, sondern sich und andere auch in Gefahr bringen. Denn wer von seinem Traummotorrad überfordert ist, ob zu schwer, zu groß, zu viel Leistung oder anderes, ist unnötig gestresst. Die Beherrschung der Maschine verlangt dann im Fahrbetrieb bereits zu viel von der Aufmerksamkeit, die eigentlich für den Verkehr gebraucht wird. Und wer verkrampt unterwegs ist, ist schnell erschöpft und kann in Gefahrensituationen nicht

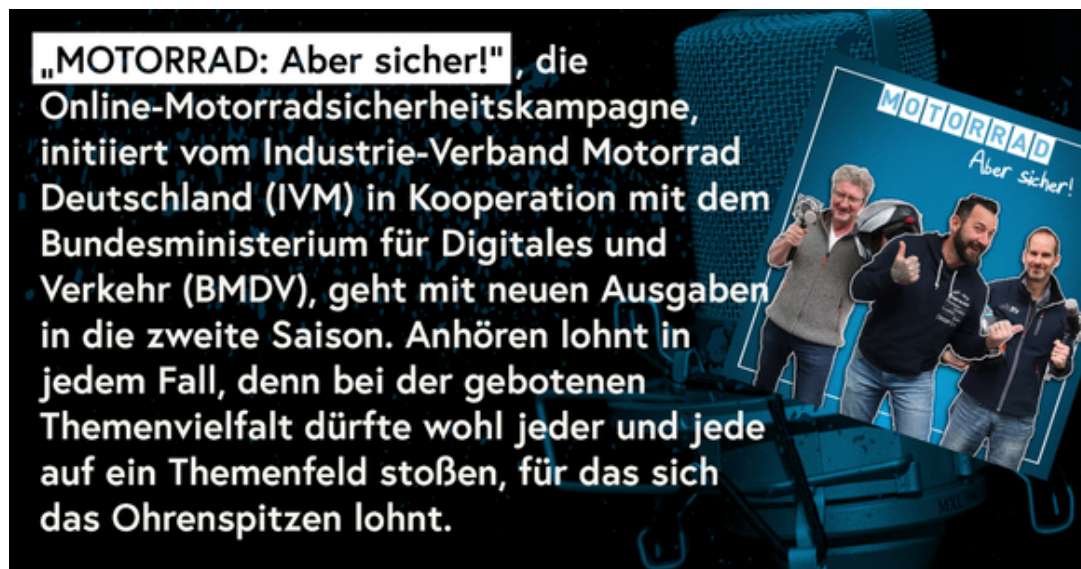
angemessen reagieren.

Doch es klingt schlimmer, als es ist. Schließlich hält der Markt zahlreiche verschiedene Modelle bereit. Zudem gibt es einige Möglichkeiten, damit Mensch und Wunschmotorrad doch noch glücklich zueinanderfinden können. Viele Modelle lassen sich ergonomisch an die eigenen Körpermaße anpassen. „Motorrad-Promi“ Jens Kuck hat sich darüber jüngst auf der **INTERMOT 2022** informiert. Was er auf seinem Messerundgang durch die Hallen herausgefunden hat, das verrät der Filmbeitrag „**Kleine Menschen, große Maschinen**“, der hier für die Kampagne „Motorrad: Aber sicher!“ entstanden ist.

Wie man „die Richtige“ findet, das ist auch Thema einer weiteren, ebenfalls unter dem Label „**Motorrad: Aber sicher!**“ produzierten Podcastfolge. Im Beitrag „Die Qual der Wahl“ diskutiert das bewährte Expertentrio unter Beteiligung des ifz, welche Fehler man bei der „Partnerwahl“ besser vermeidet und worauf man (auch unter Sicherheitsaspekten) Wert legen sollte.

Gute Fahrt & ein schönes Wochenende wünscht

Ihr ifz-Team



„MOTORRAD: Aber sicher!“, die Online-Motorradsicherheitskampagne, initiiert vom Industrie-Verband Motorrad Deutschland (IVM) in Kooperation mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV), geht mit neuen Ausgaben in die zweite Saison. Anhören lohnt in jedem Fall, denn bei der gebotenen Themenvielfalt dürfte wohl jeder und jede auf ein Themenfeld stoßen, für das sich das Ohrensitzen lohnt.



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)